

BADMINTON RUNDSCHAU

SEIT 1958

AMTLICHES ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NRW



**Olympisches Flair
im Ruhrgebiet**

> YONEX German Open

Seite 4

one hundred and ten percent



Vorhand:
BOX
Rahmenprofil

Rückhand:
AERO
Rahmenprofil

DUAL OPTIMUM SYSTEM

Das revolutionäre "Dynamic Dual Design" vereint zwei unterschiedliche Rahmenprofile in einer Konstruktion. Das sorgt für ein gewaltiges Potenzial variantenreicher Vorhand- und Rückhandschläge, mit denen du das Match dominieren kannst.

DUORA 10

Beherrscht Schlagrallys mit Vorhand-Smashes und Rückhand-Drives. Perfekt geeignet für hart schlagende Spieler.

DUORA 7

Das optimale Allround-Racket, um mit starken Vorhand-Clears und gezielten Rückhand-Schlägen den Gegner zu dominieren.

DUORA 88

Das mit dem DUAL OPTIMUM SYSTEM ausgestattete Offensiv-Racket überzeugt mit viel Power auf der Vorhand und Speed auf der Rückhand.

DUORA 77

Allround-Racket mit DUAL OPTIMUM SYSTEM für starke, powergeladene Vorhand-Schläge und flinke Rückhand-Aktionen.

LEE CHONG WEI:
Erfolgreich mit dem
DUORA 10.



DUORA

STRONG FOREHAND SHARP BACKHAND

Inhalt

Olympisches Flair im Ruhrgebiet	4
Fabian Roth beeindruckt bei Comeback	6
Seidel/Michels auf Rang drei	9
Parabadminton EM: 3x Gold, 4x Silber, 4x Bronze	10
NRWler erfolgreich bei Danish Junior Cup	14
Totaler Triumph für die STC Kids	17
Luisenschule wird NRW-Sportschule	18
2. Platz für Bonner Nachwuchs-Spieler	22
Dreifach-Triumph für den BC Rheinbach	24
Junior-Trainer-Ausbildung	26
Gesundheitstipp	30
Fitminton	31
Neues Fortbildungsformat für Landestrainer	31
Geburtstag Marlies Wessels	32
Ligen. Ergebnisse. Tabellen	34

Amtliche Nachrichten

... aus NRW - Geschäftsstellen-Infos	38
... aus NRW - Spielbetrieb	42
... aus den Bezirken	44
Ansprechpartner beim BLV-NRW	48

Redaktionsschluss für die BR 12/2016
ist der 20.11.2016 (Posteingang).

Herausgeber:
Badminton-Landesverband NRW e.V.

Geschäftsstelle:
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23
Telefon: (02 08) 36 08 34
Telefax: (02 08) 38 01 22

Redaktion:
Ulrike Thomas
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23

Herstellung:
Sandra Bleich
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23

Erstellung
Konzept und Layout:
25/8
Büro für Strategie, Design
und Kommunikation
Tufßmannstraße 63
40477 Düsseldorf
hello@25-acht.de
www.25-acht.de

Erscheinungsweise:
4. Arbeitstag im Monat

Redaktions-/Anzeigenschluss:
14 Arbeitstage vor Monatsende

Anzeigenpreise sind bei
redaktion@badminton-nrw.de
zu erfragen.

BLV-Geschäftsstelle:
Badminton Landesverband NRW
Südstraße 23,
45470 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34
Telefax (02 08) 38 01 22
E-Mail: blv@badminton-nrw.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Konten BLV-NRW:
Stadtsparkasse Solingen
Konto-Nr. 804 633
BLZ 342 500 00
IBAN: DE7634250000000804633
BIC: SOLSDE33XXX
oder Postbank Essen
Konto-Nr. 117 550 431
BLZ 360 100 43
IBAN: DE77360100430117550431
BIC: PBNKDEFF
(bitte Vereinsnummer angeben!)

Spendenkonto und Konto
des Fördervereins des BLV-NRW:
Stadtsparkasse Oberhausen
Konto-Nr. 214 361
BLZ 365 500 00
IBAN: DE2036550000000214361
BIC: WELADED10BH

OLYMPISCHES FLAIR IM RUHRGEBIET



YONEX German Open

vom 28. Februar bis zum 5. März 2017 in Mülheim an der Ruhr

Dass die Badmintonfans bei den YONEX German Open Olympiasieger bzw. Silber- oder Bronzemedaillewinner bei Olympischen Spielen in Aktion erleben können, hat Tradition. Die chinesischen Superstars Lin Dan, Li Xuerui, Wang Yihan und Zhao Yunlei etwa beeindruckten in der Vergangenheit ebenso das Publikum in der RWE-Sporthalle in Mülheim an der Ruhr wie Koreas Aushängeschild Lee Yong Dae.

So dürfen alle Anhänger der dynamischen Racketsportart und Freunde der Internationalen Badmintonmeisterschaften von Deutschland darauf hoffen, dass 2017 einige derjenigen in Mülheim an der Ruhr aufschlagen werden, die vom 11. bis zum 20. August bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro zu den herausragenden Akteuren zählten.

Das für den Deutschen Badminton-Verband (DBV) bedeutsamste Turnier feiert im nächsten Jahr übrigens ein Jubiläum: 2017 werden die Internationalen Badmintonmeisterschaften von Deutschland zum 60. Mal in der Geschichte des 1953 gegründeten DBV ausgetragen. Dabei fungiert die Stadt Mülheim an der Ruhr zum 19. Mal als Gastgeberin. Ununterbrochen schlagen die Stars der Badmintonzene bereits seit 2005 in der Kommune im Ruhrgebiet auf. Im kommenden Jahr tun sie dies allerdings erstmals in der innogy Sporthalle: Die bis dato unter RWE-Sporthalle firmierende Multifunktionshalle am Rande der Mülheimer Innenstadt wurde kürzlich umbenannt.

2017 haben die YONEX German Open erneut den Status eines Grand Prix Gold-Turniers inne und sind somit für die weltbesten Badmintonasche überaus attraktiv. Wer z. B. im Herreneinzel oder im Dameneinzel das Finale gewinnt, erhält ein Preisgeld in Höhe von 9.000,- US-Dollar. Insgesamt werden 120.000,- US-Dollar ausgeschüttet.

Neben Badminton auf Spitzenniveau wird den Besuchern der Internationalen Badmintonmeisterschaften von Deutschland auch in anderer Hinsicht stets viel geboten: Es gibt u. a. ein interessantes Rahmenprogramm, nationale und internationale Stars stehen für Autogrammstunden zur Verfügung und es besteht die Möglichkeit, besondere Badmintonartikel käuflich zu erwerben.

In diesem Jahr waren bei den YONEX German Open erstmals an beiden Wochenenden keine Eintrittskarten mehr an der Tageskasse verfügbar. Entsprechend wird allen Interessierten empfohlen, frühzeitig Tickets zu ordern. Der Kartenvorverkauf für die 2017er-Auflage startet am 1. November 2016.

Detaillierte Informationen dazu sind auf der Veranstaltungsw Webseite unter www.german-open-badminton.de erhältlich. Dort findet sich auch ein Link zur offiziellen Facebookseite des Turniers, bei welchem die Firma YONEX im Jahr 2017 zum 31. Mal in Folge als Haupt- und Titelsponsor fungiert.

Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV



Chinas Superstar Lin Dan holte 2016 zum insgesamt sechsten Mal bei den YONEX German Open den Titel im Herreneinzel.

Foto: Claudia Pauli

FABIAN ROTH BEEINDRUCKT BEI COMEBACK

Fabian Roth durfte als Sparringspartner
mit zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro reisen.

Foto: Claudia Pauli

Aufgrund von Hüftproblemen bestritt Fabian Roth mehr als zehn Monate keine Wettkämpfe. Nun kehrte der 20-Jährige nicht nur beschwerdefrei ins nationale und internationale Turniersgeschehen zurück, sondern er bot dabei zugleich herausragende Leistungen: Bei den YONEX Belgian International (14. bis 17. September in Leuven/Belgien), seinem ersten Turnier seit den Bitburger Badminton Open im Oktober/November vergangenen Jahres, erreichte der Spezialist für Herreneinzel das Halbfinale. Zwei Wochen später, bei den FZ FORZA Prague Open (28. September bis 1. Oktober in Prag/Tschechien), zog der U19-Europameister von 2013 sogar ins Finale ein.

„Fabian hat zwei absolute Superturniere gespielt und zahlreiche Spieler aus der erweiterten europäischen Spitze geschlagen. Das lässt auf einen schnellen Anschluss an die erweiterte Weltspitze hoffen“, zeigt sich Martin Kranitz, der Sportdirektor des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV), erfreut. Dabei musste der gebürtige Baden-Württemberger, der am Bundesstützpunkt der Herren in Saarbrücken trainiert, in Belgien und in Tschechien weit mehr Matches bestreiten als die meisten seiner Konkurrenten: Bedingt durch seine lange Wettkampfpause war Fabian Roth in der Weltrangliste weit zurückgefallen und bei seinem Comeback daher gezwungen, sich über die Qualifikation einen Startplatz im Hauptfeld zu erspielen.

„Nachdem ich im April wieder aufs Feld durfte, habe ich bis September eine Trainingsphase eingelegt, in der ich die Intensität langsam gesteigert habe. Ich wusste danach nicht, wo ich stehe. Dass es jetzt so gut läuft, hätte ich nicht unbedingt erwartet – gerade auch, weil ich nach Belgien krank war und vor dem Turnier in Prag nicht viel trainieren konnte. Das ist natürlich super“, meint der BWL-Student. Seine Hüfte bereite ihm keinerlei Probleme, so Fabian Roth, der inzwischen wieder am „ganz normalen Training in der Herreneinzel-Gruppe“ teilnimmt, allerdings ergänzend spezielle Übungen für seine Hüfte absolviert.

„Wir wollten erst einmal sehen, wie die Hüfte auf die Wettkampfbelastung reagiert. Daher haben wir den Turnierplan so erstellt, dass ich ein Turnier spiele und dann wieder mindestens eine Woche Pause habe“, erläutert das Nachwuchsass, das sich 2020 einen großen Traum erfüllen möchte: die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio. 2016 in Rio de Janeiro durfte Fabian Roth bereits als Sparringspartner Olympiaeinfahrungen sammeln, was ihn im Hinblick auf das Großereignis in vier Jahren zusätzlich motivierte.

Auch in der Bundesliga verzeichnete der 20-Jährige vom TV Refrath ein erfolgreiches Comeback: In den beiden bisherigen Begegnungen seines Vereins, in denen er zum Einsatz kam, gewann er das 1. Herreneinzel souverän.

Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV



Foto: LSB NRW/Bowinkelmann

seidel/michels auf Rang drei

YONEX Dutch Open

vom 11. bis zum 16. Oktober 2016 in Almere/Niederlande

Das Mixed Marvin Seidel/Birgit Michels (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/1. BC Beuel) hat die YONEX Dutch Open im niederländischen Almere auf dem dritten Platz beendet.

Nach Siegen über Lee Yang/Hsu Ya Ching aus Taiwan, die Nationalmannschaftskollegen Richard Domke/Jennifer Karnott (beide TV Refrath) und die Inder B. Sumeeth Reddy/Meghana Indjakkampuri musste sich das Duo des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) bei dem mit 55.000,- US-Dollar dotierten Grand Prix-Turnier erst im Halbfinale den Dänen Mathias Christiansen/Sara Thygesen geschlagen geben (15:21, 15:21).

Der 20 Jahre alte Marvin Seidel und die zwölf Jahre ältere Birgit Michels gehen allerdings nicht längerfris-

tig gemeinsam an den Start: Die 88-malige Nationalspielerin Birgit Michels begann Anfang September, in Vollzeit bei der Bundeswehr zu arbeiten und zieht sich daher sukzessive aus dem internationalen Turniersgeschehen zurück.

Alle Ergebnisse von den YONEX Dutch Open sind auch auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de zu finden.

Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV

Der Förderverein und der BLV-NRW informieren!

In unserem Bemühen, den Leistungssport  in NRW weiter nach vorne zu bringen werden wir freundlicherweise von der **sportStiftungNRW** und den folgenden Firmen unterstützt:





3x Gold, 4x Silber, 4x Bronze bei der Parabadminton EM

| *Katrin Seibert und Thomas Wandschneider wurden sogar zweimal Europameister*

Mit 143 Teilnehmern aus 21 Nationen erreichten die 10. Parabadminton Europameisterschaften im niederländischen Beek nicht nur quantitativ ein gutes Ergebnis. Insbesondere qualitativ ist in den letzten Jahren in vielen Klassen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Dies unterstreicht erneut, dass bereits jetzt das Rennen bzgl. der ersten paralympischen Teilnahme in Tokio 2020 eröffnet ist. In allen europäischen Topnationen werden weiter professionelle Bedingungen aufgebaut, um im Trainingsbetrieb die Grundlagen für zukünftige internationale Erfolge zu schaffen.

Die erfolgreichsten Teilnehmer mit jeweils 3 Titeln waren diesmal Lucas Mazur (FRA) bei den Fußgängern und Karin Suter-Erath (SUI) bei den Rollstuhlfahrern. Für Deutschland gewann Thomas Wandschneider zwei Goldmedaillen im Herreneinzel (Rollstuhlkategorie WH1) und im Herrendoppel (WH1-2). Auf einen Start im Mixed-Wettbewerb hatte Thomas verzichtet und möglicherweise sparte er sich somit die entscheidenden Körner, die er im Herreneinzelfinale brauchte. In dem mit 74 Minuten längstem Match des gesamten Turniers lieferte sich Thomas einen wahren Krimi mit seinem langjährigen, französischen Konkurrenten David Toupé. Immer wieder wechselte die Führung hin und her bis am Ende nach vielen langen Ballwechseln auf Weltklasse-Niveau Thomas mit 26-28 21-17 21-13 als Sieger feststand.

Den zweiten Titel ließ Thomas im Herrendoppel an der Seite von Connor Dua-Harper (ENG) folgen. Im Vorfeld der EM hatte sich diese Paarung erst gebildet, da Thomas bisheriger Partner David Toupé diesmal mit Martin Rooke (ENG) an den Start ging. Erwartungsgemäß trafen diese beiden Doppel auch im Finale aufeinander. Nach gewonnenem ersten Satz und deutlich verlorenem zweiten Satz schien der Vorteil bei Rooke/Toupé zu liegen, doch Thomas und Connor konnten sich im dritten Satz noch einmal steigern und gewannen schließlich mit 21-17 12-21 21-16.

Das dritte deutsche Gold gewann Katrin Seibert im Dameneinzel (Fußgängerklasse SL4). Nachdem sie im letzten Jahr ihr Training umgestellt und verstärkt auf Einzel ausgerichtet hat, unterstrich sie mit ihrem Sieg bei den Irish International und nun bei der Europameisterschaft, dass derzeit in Europa kein Weg an ihr vorbeigeht. Im Finale gegen die amtierende Vizeweltmeisterin Faustine Noel (FRA) siegte Katrin trotz erheblicher Gegenwehr letztendlich glatt mit 21-16 21-17 und blieb in allen Einzeln des Turniers ohne Satzverlust.

Zuvor hatte Katrin mit Peter Schnitzler im Mixed-Wettbewerb SL3-5 Bronze gewonnen. Im Halbfinale gegen die neue Paarung Geoffrey Byzery (FRA)/Cathrine Rosengren (DEN) brauchten die beiden zunächst um sich auf die unorthodoxe Spielweise der Gegner einzustellen und vergaben im zweiten Satz einen Satzball (15-21 21-23). Gerade im Mixedwettbewerb wird die Leistungsdichte auf europäischer Ebene immer dichter.

Da im Damendoppel der Fußgänger die vorhandenen Meldungen aufgrund der vertretenen Schadensklassen nicht in ausreichender Zahl regelkonform kombinierbar waren, wurde ein offener, nicht offizieller Demonstrationswettbewerb ausgetragen. In diesem erreichte Katrin mit Julie Thrane (DEN) den zweiten Platz hinter der dänischen Kombination Astrid Riis/Cathrine Rosengren.

Ebenfalls den zweiten Platz belegten Elke Rongen/Valeska Knoblauch im Damendoppel der Rollstuhlkategorie WH1-2. Im Halbfinale mussten die beiden in einer Nervenschlacht im dritten Satz fünf Matchbälle des türkischen Doppels Korkmaz/Uluc abwehren, bevor sie selber ihren fünften Matchball nutzen konnten (21-7 14-21 29-27). Silber gewann Valeska Knoblauch auch im Dameneinzel WH1. Dabei kratzte sie im Finale (11-21 21-17 10-21) gehörig an der Vormachtstellung von Karin Suter-Erath (SUI), die vor der EM eigentlich als unantastbar galt. Ihre dritte Medaille sicherte sich Valeska mit Bronze im Mixed WH1-2 an der Seite von Young-Chin Mi.

Eine weitere Bronzemedaille gewannen Young-Chin Mi/David Holz im Herrendoppel WH1-2.

Ebenfalls Silber ging an Pascal Wolter im Herreneinzel SL3. Äußerst souverän hatte Pascal sich bis in das Finale gespielt. Am Ende eines langen Turniers fehlte dann auch ein wenig die Kraft, um sich dem druckvollen und genauen Spiel seines Gegners Daniel Bethell (ENG) zu erwehren. Letztlich lautete das Ergebnis 21-19 10-21 6-21.

Darüber hinaus erreichte Pascal mit Jan-Niklas Pott den dritten Platz im Herrendoppel SL3-4.

Zur größten Überraschung aus deutscher Sicht stieg bei der EM Marcel Adam auf. Bei seinem erst zweiten internationalen Turnier überhaupt erreichte er zunächst im Herreneinzel SL4 unerwartet das Viertelfinale. Danach zog er mit seinem spanischen Partner Simon Cruz Mondejar sensationell in das Herrendoppel-Halbfinale SL3-4 ein. Nachdem die zwei das Halbfinale in einem wahren Krimi gewinnen konnten, mussten sie im Finale mit 13-21 10-21 gegen Lucas Mazur/Mathieu Thomas (FRA) eine klare Niederlage akzeptieren.

„Ich bin überwältigt von dem Ergebnis. Wir haben uns auf europäischer Ebene Respekt verschafft“, zog Cheftrainer Michael Mai ein mehr als positives Fazit. Nach dem Turnier richtete er aber sogleich den Blick nach vorne: „Wir können uns über die Erfolge natürlich freuen, doch wir müssen weiter hart arbeiten, gerade auch mit Blick auf die Weltmeisterschaften im nächsten Jahr. Die asiatische Konkurrenz ist unglaublich stark.“

Wilhelm Seibert, DBV Referatsleiter Behindertensport
Fotos: **Herbert Rongen**



Katrin Seibert & Peter Schnitzler



Thomas Wandschneider
& Connor Dua-Harper

Die Medaillen für das Teamturnier wurden von Jens Eriksen vergeben.



NRWLER ERFOLGREICH BEI DANISH JUNIOR CUP

Das beste Ergebnis der letzten Jahre konnte das Deutsche Team beim diesjährigen Danish Junior Cup in Kopenhagen einfahren. Maßgeblich trugen die Teilnehmer aus NRW zu diesem Erfolg bei.

Der Danish Junior Cup, bestehend aus einem Individual und einem Mannschaftsturnier wird vom Deutschen Badminton Verband (DBV) seit Jahren angefahren. „Interessant macht dieses Turnier vor allem der Leistungsvergleich mit den Dänen die dort logischerweise vermehrt am Start sind. Aber auch alle anderen europäischen Topnationen fahren dieses Turnier an“ so Landestrainer und DBV-Talentteamleiter Benjamin Tzschoppe.

Die, aus deutscher Sicht, erfolgreichste Altersklasse waren in diesem Jahr die U15ner. Im Individualturnier war man, außer im Dameneinzel, in jeder Disziplin im Halbfinale vertreten. Zweimal reichte es sogar für einen Finaleinzug. Leider musste man jeweils im Finale seinen Gegnern immer gratulieren. Für ein kleines Ausrufezeichen sorgten hier die NRWler Leona Michalski und Aaron Sonnenschein, die erst im Mixedfinale eine knappe Niederlage einstecken mussten. Aaron schaffte das Kunststück ebenfalls im Herrendoppel, diesmal an der Seite von Matthias Kicklitz (HAM). Im Finale ließen die beiden körperlich überlegenen Schweden Aaron und Matthias jedoch keine Chance. Beide konnten sich aber auch über die Silbermedaille freuen. Das sehr gute Ergebnis im Individualturnier ließ die Trainer Benjamin Tzschoppe und Thies Wiediger (HAM) nun auch für das Teamturnier hoffen. Hier galt es in der Gruppe die Nationalmannschaften aus England und Finnland sowie das Team aus dem Distrikt Fünen aus Dänemark zu schlagen. Fünen und Finnland wies man souverän in die Schranken, so dass man das gewünschte „Finale“ um den Gruppensieg gegen England spielen konnte.

„Wir haben seit dem ich dabei bin noch nie auf dem Danish Junior Cup gegen England gewonnen, dieses mal wussten wir, dass wir eine gute Chance haben, dennoch war es sehr eng. Am Ende waren wir nach dem verlorenen Mixed, welches wir eigentlich bei uns gesehen hatten sehr froh, dass wir den 4:1 Rückstand durch den Gewinn von allen Doppeln noch drehen und England mit 5:4 schlagen konnten. Damit hatten wir unser Ziel erreicht und freuten uns auf das Halbfinale gegen Kopenhagen“ so Benjamin Tzschoppe nach dem Gruppensieg im Danish Junior Cup.

Eine knappe Niederlage noch am gleichen Tag im Halbfinale gegen Kopenhagen (3:6) ließ das Team noch auf Bronze hoffen. Edelmetall konnte dann am letzten Turniertag durch einen klaren Sieg gegen Zeeland (DK) eingefahren werden. „Wir haben gezeigt, dass wir da nicht nur mitspielen können, sondern die Dänen auch schlagen können. Das sollte uns Selbstvertrauen für das kommende 8-Nationen Turnier geben“ zeigte sich Benjamin Tzschoppe zufrieden mit dem Abschneiden.

Auch in der Alterklasse U17 waren NRWler vertreten. Traditionell nehmen die deutschen U17ner nur am Individualturnier teil. Hier konnte Lukas Resch das einzige Halbfinale für Deutschland in seiner Paradedisziplin Einzel holen. Leider ging dies gegen den stark aufspielenden Engländer Rory Easton knapp verloren. Die Mixedteilnahme musste er leider aufgrund einer Verletzung seiner Partnerin kurzfristig absagen.

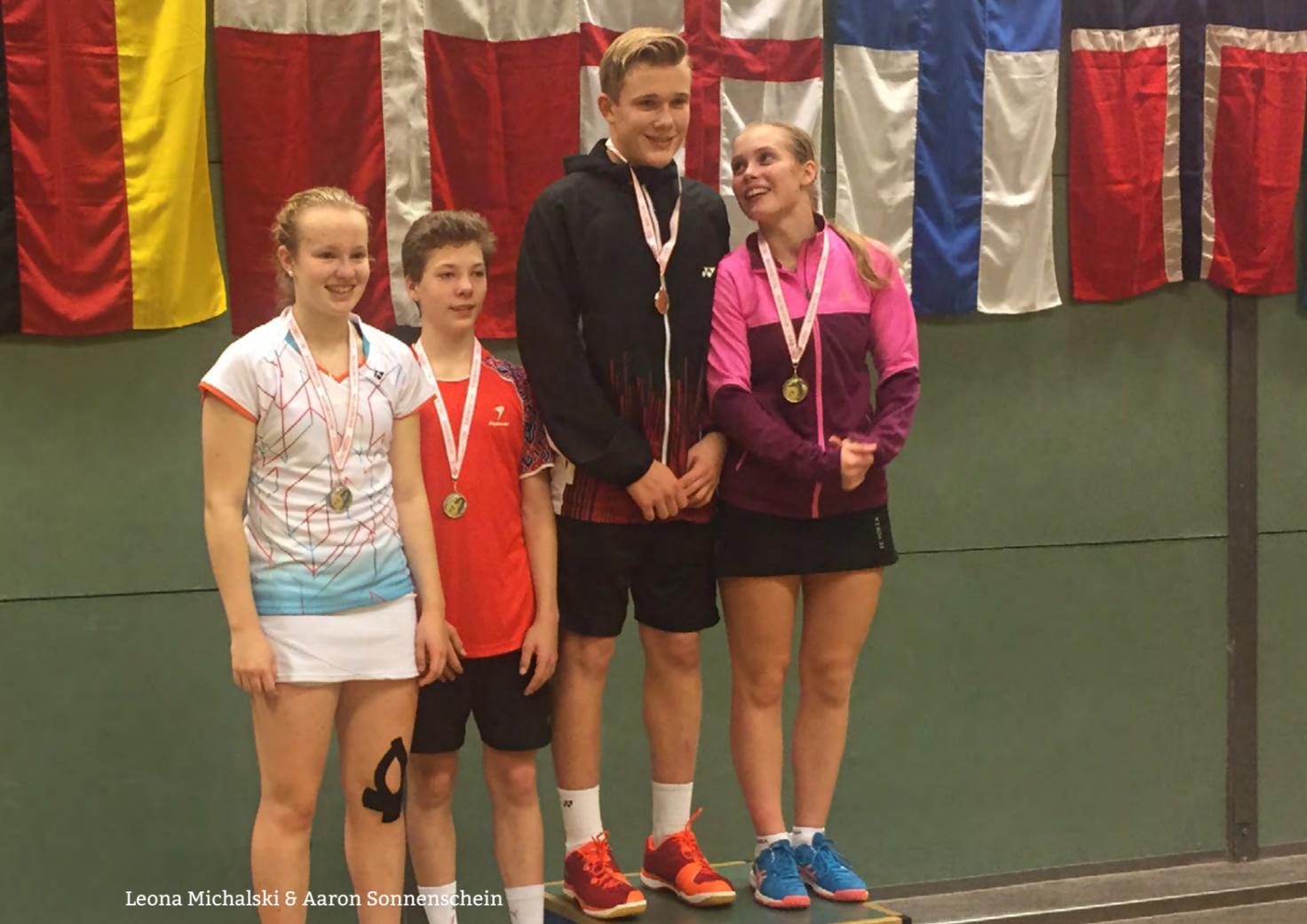
Auch in der Alterklasse U13 war ein Deutsches Team vertreten. Hier stellte NRW gleich 9 der 12 nominierten Spieler. Das Team von Trainer Dirk Nötzel konnte mit Jarne Schlevoigt und Jonathan Dresb (HAM) ein Halbfinale stellen. Im Teamturnier lief es für das Deutsche Team deutlich besser: Gruppensieger! Eine knappe Halbfinalniederlage gegen Zeeland lies die U13ner um Karl Sufryd und Elina Sonnenschein auch um Bronze spielen. Leider reichte es knapp gegen ein starkes französisches Team nicht für eine Medaille. Aber auch die U13ner zeigten mit ihnen wird in den nächsten Jahren noch zu rechnen sein.



Leona Michalski (vo) & Chiara Marino

Text & Fotos: Benjamin Tzschoppe





Leona Michalski & Aaron Sonnenschein



Aaron Sonnenschein & Matthias Kicklitz

TOTALER TRIUMPH FÜR DIE STC KIDS

German U11 Masters Turnierserie

Wieder Riesenerfolg für die jüngsten Mitglieder der „Stadtwerke Solingen Badmintonsschule“

Im STC Blau-Weiß Solingen, beim Nienburger Oliver U11 Masters, dem sechsten Turnier der diesjährigen German U11 Masters Turnierserie des Deutschen Badminton Verbandes gibt es bei den Jungen den totalen Erfolg für die Solinger. Im Einzel gewinnt Justin Dang mit sieben Erfolgen das Turnier, im Halbfinale bezwingt er Danial Marzuan (SC Fun Ball Dortelweil) mit 18:21, 21:4, 21:0, im Finale dominiert er über Matteo Schinzel (SV Lok Staßfurt) mit 21:16, 21:18.

Clubkamerad Rafe Kenji Braach muss leider schon im Viertelfinale gegen Justin Dang antreten und unterliegt nach zuvor vier Erfolgen mit 16:21, 16:21, so kommt er auf den fünften Rang.

In der Doppelkonkurrenz sind beide dann gemeinsam nicht zu schlagen, nach fünf erfolgreichen Begegnungen ist der Turniersieg unter Dach und Fach. Im Halbfinale bezwingt man Anton Blühdorn/Matteo Schinzel (Hamburger SV/SV Lok Staßfurt) in drei Sätzen mit 23:21, 16:21, 21:14 und im Endspiel gegen die an Nr.1 gesetzte Paarung Nils Hahn/Konrad Rötzer (SG Gittersee) gibt es ebenfalls einen Dreisatzsieg mit 21:19, 17:21, 21:15. Damit übernehmen beide nun die Ranglistenwertung nach gespielten sechs Turnieren. Justin Dang führt auch die Wertung im Einzel an und konnte diese mit dem Sieg sogar ausbauen.

Horst Rosenstock



Foto: Quoc-Tien Dang



LUISENSCHULE ERHÄLT DEN TITEL „NRW-SPORTSCHULE“

Am 28. Oktober 2016 wurde im Rahmen einer sportlichen Feierlichkeit in der Aula des Gymnasiums Luisenschule die Ernennung zur NRW-SPORTSCHULE offiziell verliehen.

Verleihung mit Landessportministerin Christina Kampmann, Schulleiter Holger Ellwanger und Oberbürgermeister Ulrich Scholten

Fotos: Marcus Busch

Schüler und Lehrer feierten gemeinsam mit Landessportministerin Christina Kampmann und Oberbürgermeister Ulrich Scholten. Der Festakt bildete damit einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Verbundsystems Schule und Leistungssport zwischen der Luisenschule und dem Badminton-Landesverband NRW, die 2004 mit der Eröffnung des YONEX Badminton-Internates angestoßen wurde.

So durfte auch eine kleine praktische Badminton Demonstration von Tim Fischer und Annalena Diks (beide RW Wesel) genauso wenig fehlen, wie der Olympia-Talk mit dem scheidenden Chef-Bundestrainer Holger Hasse, der ab dem 1. Januar 2017 das Amt des Geschäftsführers des BLV-NRW übernehmen wird.

Hasse betonte hierbei die große Bedeutung der Schule beim Ausbilden von „Exzellenzen“, die sowohl sportlich, als auch musikalisch im Hinblick auf die hervorragende Big Band der Schule, nur in enger Zusammenarbeit mit der Schule und durch das Engagement des Kollegiums auszubilden sind. Natürlich hatte Hasse auch Visionen und verwies auf die E-Learning Lösungen anderer europäischer Badminton-Nationen.

Neben dem Präsidenten des BLV-NRW Ulrich Schaaf waren auch die beiden Leiter des Deutschen Badminton-Zentrums Matthias Hütten und Marcus Busch anwesend.

Die Luisenschule hat bereits ihren Dienst als NRW-Sportschule seit dem Schuljahr 2016/2017 begonnen und mit der Klasse 5d die erste reine Sportklasse mit 5 Wochenstunden Sportunterricht gestartet.

Das Deutsche Badminton-Zentrum freut sich auf die Ausgestaltung der neuen Bedingungen in der Zusammenarbeit mit der Luisenschule in den kommenden Jahren und blickt hoffnungsvoll auf den Start der Baumaßnahmen einer neuen Dreifachsporthalle, die 2020 abgeschlossen sein sollen.

Marcus Busch



kleine Demo mit Annalena Diks und Tim Fischer



Ben Gatzsche & Daniel Stratenko

Foto: Detlef Gatzsche

2. Platz für Bonner Nachwuchs-spieler

Deutsche Rangliste am 22. und 23. Oktober 2016 in Völklingen

Der Bonner Nachwuchs-Spieler Ben Gatzsche konnte sich bei der ersten Deutschen Rangliste der Saison mit seinem Partner Daniel Stratenko (BC Paderborn) einen hervorragenden 2. Platz erkämpfen. Sie mussten sich nur knapp geschlagen geben.

Auch ihre vier Vereinskameraden aus der Badminton-Akademie Bonn-Beuel zeigten beim Turnier der besten Deutschen Spieler in U15 und U17 starke Leistungen.

Gespielt wurde in den Disziplinen Einzel und Doppel. Das Turnier startete am Samstagmorgen mit den Doppeln. Für die Bonner traten Leonard Johnson und Levi Mejikovskiy sowie Moritz Rappen mit seinem Mülheimer Partner Luca Folgmann in der Altersklasse U17 an. In U15 spielte Ben Gatzsche mit Daniel Stratenko vom BC Paderborn. Sie gingen mit Satzplatz zwei ins Rennen. Hannah Jaenichen, die als Ersatzspielerin mitgefahren war, profitierte vom krankheitsbedingten Ausfall einer Spielerin und durfte im Mädchen-doppel U15 gemeinsam mit Sarah Molodet (TSV Neubiberg/Ottobrunn 1920) starten.

Johnson und Mejikowskij bekamen es in der ersten Runde mit der an Position zwei gesetzten Paarung zu tun und hatten nicht wirklich eine Chance. Nach einem Sieg und zwei Niederlagen belegten die beiden am Ende einen respektablen elften Platz. Rappen/Folgmann konnten ihre Erwartungen leider nicht erfüllen und landeten auf einem etwas enttäuschenden dreizehnten Platz. Jaenichen/Molodet spielten in der ersten Runde gegen die an 3/4 gesetzte Paarung Alena Krax/Nathalie Nguyen aus Dörfelweil. Hannah, die am Freitagabend erst aus dem Herbsturlaub zurückgekehrt und direkt vom Flughafen aus mit ins Saarland gefahren war, war in diesem Spiel offensichtlich noch mit ihren Gedanken auf den Balearen: Es lief nicht rund und das Spiel ging verloren. Die nachfolgenden Partien konnten sie aber alle gewinnen und wurden mit dem neunten Platz belohnt.

Für die Paarung Gatzsche/Stratenko lief es bereits in den beiden ersten Runden problemlos und sie gewannen ihre Spiele locker in jeweils zwei Sätzen. Im Halbfinale wurde es dann schwieriger und sie mussten über drei Sätze gehen. Am Ende konnten sie sich im dritten Satz durchsetzen. Das Finale entwickelte sich zum Krimi, nachdem der erste Satz deutlich verloren und der zweite Satz deutlich gewonnen worden war. Beim Spielstand von 23:22 - nur ein Punkt fehlte noch zum Gesamtsieg - ging ein von Gatzsche in die Mitte geschlagener Clear sehr knapp ins Aus. Damit stand es 23:23. Die Gegner nutzten ihre neugewonnene Chance: Nach den zwei nicht verwandelten Matchbällen von Gatzsche/Stratenko machte es das Duo aus Niedersachsen besser und gewann schließlich mit 23:25 den dritten Satz und belegten den ersten Platz. Der zweite Platz ist für den Bonner Badmintonspieler und seinen Partner dennoch ein toller Erfolg: Beim nächsten DBV-Ranglistenturnier werden sie zusätzlich zu U15 ebenfalls in der Altersklasse U17 an den Start gehen dürfen.

Nach den Doppeln ging es am Samstagnachmittag dann mit den Einzeln los, die am Sonntagvormittag fortgesetzt und um die Mittagzeit beendet wurden. Hannah Jaenichen durfte auch im Einzel antreten, allerdings eine Altersklasse höher bei U17. Sie hatte nicht wirklich eine Chance gegen die deutlich ältere Konkurrenz und wurde am Ende Dreizehnte. Rappen hatte Lospech und musste in seiner ersten Runde gegen einen an 2/4 gesetzten Spieler spielen. Er schlug sich gut, verlor jedoch knapp in drei Sätzen. Alle seine weiteren Spiele konnte er aber gewinnen, was ihm einen neunten Platz einbrachte. Mehr war nach der Auftaktniederlage auch nicht mehr zu holen. Johnson, der inzwischen neben Badminton noch Fußball bei der JSG Beuel spielt, zeigte sich von seiner besten Seite und erspielte sich einen hervorragenden vierten Platz. Er zeigte sich das ganze Turnier über topmotiviert, im Halbfinale und im Spiel um Platz drei ging ihm aber etwas die Luft aus. Dennoch eine starke Leistung, bedenkt man, dass seine Trainingsumfänge durch die zweite Sportart deutlich geringer sind als die seiner Konkurrenten.

Cheftrainer Martin Lemke war insgesamt zufrieden mit den gezeigten Leistungen seiner Schützlinge und sieht den Beueler Nachwuchs auf dem richtigen Weg. Für die nächste Deutsche Rangliste, die im November in Altwarmbüchen ausgetragen wird, erhofft er sich dann noch ein paar Siege mehr.

Detlef Gatzsche und Franziska Andre

Yonex:

**Namensgeber
und Förderer
des Badminton-Internats
Mülheim**

DREIFACH-TRIUMPH FÜR DEN BC RHEINBACH

**2. Vielseitigkeitsturnier (VST) U09 im Bezirk Süd 2
am 02. Oktober 2016 in Hennef**

Auch das 2. Vielseitigkeitsturnier U09 war dank der tollen Atmosphäre in der Sporthalle in Hennef wieder ein voller Erfolg.



Trotz leicht zurückgegangener Meldezahlen waren alle Teilnehmer des VST für U09 begeistert.

Ganz bewusst bot der Bezirksjugendausschuss Süd 2 auch wieder ein Turnier nur für die Altersgruppe U09 an. Es nahmen 9 Jungen und 10 Mädchen teil.

Eine Besonderheit dieses Turniers ist, dass nicht das direkte Badmintonspiel gegeneinander im Vordergrund steht, sondern das Können bei verschiedensten Stationen. So besteht ein großer Teil des Turniers aus Vielseitigkeitsübungen. Diese werden von Spielerinnen und Spielern absolviert, die gerade einmal 8 Jahre oder jünger sind - eine weitere Besonderheit dieses Turniers. Sie messen sich schon gegeneinander und man verspürt sowohl den Ehrgeiz als auch den Spaß bei den Kindern. Selbst als Zuschauer wird man bei dieser Turnierform förmlich mitgerissen.

Die Vielseitigkeitsübungen sind als ein Parcours aufgebaut. Wieder fing es mit den klassischen Übungen vom VST an, wie „Der Panther“, „Der Scharfschütze“ und „Der Torschütze“. In den Übungen wurden sowohl die Koordination als auch die Ausdauerfähigkeit und der Umgang mit dem Ball von den Kindern gefordert. Wie jedes Mal konnte man als Zuschauer nur staunen und fasziniert sein über die tollen Ergebnisse, die die



Fotos: Tina-Viola Oppermann (Hennefer TV) & Sascha Rettberg (Leiter VST)

Kinder erreichten. Ein paar Kinder stachen in der Vielseitigkeit besonders heraus wie Annina Liebscher und Amelie Scherer (beide BC Rheinbach) und Arthur Weissenberger (Hennefer TV).

Das ganz besondere Highlight war am Ende der Abschluss-Parcours. Dort kam es auf Geschicklichkeit und Schnelligkeit an. Die Kinder mussten über Hindernisse klettern, über Bänke balancieren und mehrmals ihre Wurfqualitäten unter Beweis stellen. Dort hatte Emilia Boos (BC Rheinbach) die Nase vorne und erreichte die Bestzeit.

Natürlich konnte man das Turnier nicht gewinnen, wenn man nicht auch im Badmintonteil überzeugte. Auch dort sahen wir viele SpielerInnen mit echtem Talent zum Badminton, die Ihren Gegnern keine Chance ließen. Besonders überzeugen konnte dort bei den Jungs Elias Pessara (TV Refrath) und bei den Mädchen Rieke Fahl (BC Rheinbach).

Gesamtergebnisse:

Mädchen:

1. Amelie Scherer, BC Rheinbach
2. Rieke Fahl, BC Rheinbach
3. Eva Heiden, BC Rheinbach

Jungen:

1. Elias Pessara, TV Refrath
2. Arthur Weissenburger, Hennefer TV
3. Dominik Switek, Bergfr. Leverkusen

Wir gratulieren Amelie Scherer, die sich als dritte VST-U09-Gesamtsiegerin feiern lassen kann.

Die anderen Platzierten auf dem Treppchen freuten sich auch über kleine Pokale, alle anderen Kids haben eine Teilnehmerurkunde erhalten.

Im Namen des BJA möchte ich mich beim Hennefer TV für die Ausrichtung und die vielen Fotos bedanken.

Im nächsten Jahr wird es wahrscheinlich wieder drei Vielseitigkeitsturniere geben. Dort hoffen wir sowohl altbekannte-, wie auch ein paar neue Gesichter zu sehen und laden euch herzlich dazu ein.

Wir möchten alle Vereinsvertreter darum bitten, den Newsletter, [unseren Flyer](#) oder die [Ausschreibung](#) nicht nur zu beachten, sondern diese auch an die Eltern in eurem Verein weiterzuleiten.

Bei Fragen zu dieser Turnierform könnt ihr den BJA gerne kontaktieren: vst-s2j@badminton-nrw.de

Mirco Illert, stellv. Leiter des VST

JUNIOR-TRAINER- AUSBILDUNG

Das erste Vorbild beim Eintritt in einen Verein ist für das Kind oft der Trainer – so auch für uns, als wir vor einigen Jahren zum Badminton-Spielen in unsere Heimatvereine eintraten. Dass die Rolle des Trainers also gerade zu Beginn eine sehr wichtige ist, wussten wir, und wir wollten sie deshalb auch gerne selbst einnehmen.

Den Grundstein dafür legten wir bei der Ausbildung zum Junior-Trainer im Badminton unter der Leitung von Heinz Kelzenberg und den Theorie- sowie Praxis-einheiten von Kim Buss, Kai Waldenberger und Daniel Stark im Schloss Oberwerries in Hamm. Der einwöchige Lehrgang war bis zur letzten Minute strukturiert und geplant, sodass wir den ganzen Tag – was ganz in unserem Interesse war – mit Badminton verbrachten.

Im Vordergrund standen natürlich Praxiseinheiten, in denen wir Grundtechniken, wie zum Beispiel den Überkopf-Clear, den Lob oder den Umsprung bzw. Chinasprung, wiederholten und vertieften. Anders als im normalen Training lag der Fokus dabei allerdings auf der Vermittlung der Inhalte, sodass wir außerdem viele Vergleiche, Hilfsmittel und Spielformen kennenlernten. Diese wendeten wir in Probetrainings-Einheiten, die wir anderen angehenden Junior-Trainern gaben, an, und übten auf diese Weise gleich für die praktische Prüfung, die uns am Samstag erwartete.

Dafür reisten Gastspieler im Alter von 8 bis 13 Jahren an, die alleine oder zu zweit jeweils an drei unserer Trainingseinheiten teilnahmen und uns so die Möglichkeit gaben, zum ersten Mal unsere Fähigkeiten als Trainer unter Beweis zu stellen. Nach einigen kleineren Nachprüfungen stand für alle fest, dass der praktische Teil geschafft und bestanden und nur noch die theoretische Prüfung zu meistern war. Mit der richtigen Beantwortung von drei Fragen rund um Trainingseinheiten, Schlagtechniken und Hilfsmittel durften wir uns stolz „Junior-Trainer“ nennen und beendeten einen Lehrgang, in dem wir uns mit allen Teilnehmern und Trainern ohne Ausnahme sehr gut verstanden und neue Freundschaften knüpfen konnten.

Eigentlich ging die Woche viel zu schnell vorbei, was am vollgepackten Lehrplan, aber auch an den außerordentlich interessanten und engagierten Teilnehmern lag. Gerne hätten wir noch länger in jeder freien Minute Karten gespielt oder unsere Notizen aus der Theorie gemeinsam durchgesehen, und wir wären dafür auf jeden Fall noch ein paar Tage geblieben!

Für diese tolle, unvergessliche Woche bedanken wir uns bei allen, die sie ermöglicht und gestaltet haben, und wir hoffen, dass wir uns bald noch einmal wiedersehen!

Hannah Drewes



Foto: Heinz Kelzenberg

Liste der neuen Juniortrainer:

Joel Leander Bocksch, *SG Düsseldorf-Unterrath*
 Niklas Bonacker, *ETG 47 Wuppertal*
 Hanna Drewes, *TV 1908 Kall*
 Miriam Eschweiler, *ETG 47 Wuppertal*
 Selina Giesler, *Brühler TV Badminton*
 Hakan Günay, *LTV Wuppertal*
 Anne Gußmann, *TuS 05 Oberpleis*
 Rachid Hamdaoui, *SG Kaarst*
 Corinna Hoffschulz, *SSV Lützenkirchen*
 Sabrina Jorewitz, *Post SV Brilon*
 Julian Kaiser, *TSV Heimateerde Mülheim*
 Leon Kastenholz, *TSV Heimateerde Mülheim*
 Enrico Kausemann, *TV Refrath*
 Annika Kleppsch, *1.SC Bad Oeynhausen*
 Kimberly Knust, *SC GW Paderborn*
 Emma Korth, *TuS 05 Oberpleis*
 Friedrich Kraus, *DJK GW Essen-Werden/Heidhausen*
 Noel Mahl, *FC Lübbecke*

Niklas Manderla, *Dabringhauser TV*
 Philipp Müller, *Warendorfer SU*
 Antonia Padeken, *Turnerbund Rauxel*
 Greta Petersen, *1. BC Beuel*
 Miriam Puchalski, *SC GW Paderborn*
 Ann Kathrin Riemer, *TUS Tengern*
 Johanne Schmerkotte, *DJK GW Essen-Werden/Heidhausen*
 Elise Schmidt, *TuRa Elsen*
 Corvin Schmitz, *TV Refrath*
 Tobias Schulz, *Turnerbund Rauxel*
 Julia Sievering, *DJK GW Essen-Werden/Heidhausen*
 Cora Spieske, *SV19 Straelen*
 Paul Sufryd, *1. BV Mülheim*
 Tim Fridtjof Tennig, *TSV Heimateerde Mülheim*
 Tharany Thiyagayogan, *TV Jahn Kapellen*
 Lennart Weigt, *DJK GW Essen-Werden/Heidhausen*
 Jonas Werner, *TV Refrath*
 Nela-Sophie Wozny, *TV 1908 Kall*



Dem Rücken zuliebe in Bewegung bleiben

Tipps für einen gesunden Rücken

Oft bewegen wir uns im Alltag zu wenig und belasten unsere Wirbelsäule, etwa durch langes Sitzen, einseitig. So können durch Fehlbelastungen Rückenbeschwerden auftreten. Damit es erst gar nicht dazu kommt, gibt Klaus Möhlendick, Diplom-Sportwissenschaftler bei der BARMER GEK, alltagstaugliche Tipps für einen gesunden Rücken. Diese lassen sich auch im Joballtag anwenden:

Kurze Pausen zur Bewegung

Stehen Sie zum Telefonieren zwischendurch auf und gönnen Sie sich ein paar Sekunden Auszeit: Verschränken Sie die Arme hinter dem Kopf, strecken Sie die Brustwirbelsäule, lockern Sie die Beine und räkeln Sie sich. Lösen Sie Verspannungen, indem Sie beispielsweise mit beiden Schultern kreisen. Steigern Sie allmählich den Radius und wiederholen Sie die Übung in langsamem Tempo – ca. 30 bis 60 Sekunden lang.



Klaus Möhlendick

Stuhl- und Schreibtisch-Check

Lassen sich an Ihrem Stuhl Lehne und Sitzfläche für Sie rückengerecht einstellen? Ist die Sitzfläche höhen- und tiefenverstellbar? Überprüfen Sie zudem, ob Ihr Schreibtisch genügend Arbeitsfläche bietet. Kurzum: Können Sie an Ihrem Arbeitsplatz eine gesunde und bequeme Haltung einnehmen?

Auf Sitzhilfen setzen

Nach vorne geneigte Sitzflächen und Armlehnen, Lendenstützen oder Keilkissen unterstützen den Rücken zusätzlich.

Um Rückenbeschwerden langfristig vorzubeugen, ist ein gesundes Maß an Bewegung im Alltag wichtig. Dies unterstützen Krankenkassen, indem sie sich beispielsweise für betriebliches Gesundheitsmanagement engagieren oder bei ihren Versicherten die Teilnahme an zertifizierten Gesundheitskursen fördern. Beim betrieblichen Gesundheitsmanagement ist etwa Rückenfitness neben psychischer Gesundheit ein wichtiges Thema. Eine Aufstellung über Präventionskurse aller Art, darunter zahlreiche Angebote für einen gesunden Rücken, gibt es unter www.barmer-gek.de.

Zweitmeinung vor Operationen

Selbst bei chronischen oder häufig wiederkehrenden Rückenschmerzen: Eine Operation an der Wirbelsäule sollte nur nach sorgfältiger Abwägung aller Chancen, Risiken und in Frage kommenden Alternativen vorgenommen werden. Konservative Behandlungsansätze wie beispielsweise spezielle Rückentherapie- und Trainingsprogramme sind in manchen Fällen eine wirksame Alternative zu einem operativen Eingriff. Der BARMER GEK Teledoktor berät die Versicherten und vermittelt sie auf Wunsch zu einem erfahrenen Rückenspezialisten in Wohnortnähe. Weitere Zweitmeinungsangebote gibt es für Hüft- oder Kniegelenkersatz, bei Knie- und Schulterverletzungen sowie bei Zahnersatz und Kieferorthopädie gibt es unter www.barmer-gek.de

www.barmer-gek.de

Fitminton-Kartei

Praxisideen für Breitensport & „Sport der Älteren“



„Quirl“

Kräftigungsübung für die Bauch- und Rückenmuskulatur

- Halte den Schläger mit ausgestreckten Armen über deinem Kopf oder lege ihn dir in den Nacken, deine Schultern bleiben entspannt.
- Fixiere einen Luftballon oder weichen Ball zwischen deinen Beinen.
- Stelle dir vor, dein ganzer Körper rotiert wie ein Quirl.
- Dabei bleibt dein Bauch fest und der Rücken in seiner natürlichen Haltung.
- 10 bis 20 Wdh.

Neues Fortbildungsformat für Landestrainer



Foto: LSB NRW/Bowinkelman

Erstmalig hat der Landessportbund NRW in diesem Jahr eine sportartübergreifende Fortbildung für Landestrainer, Leistungssportkoordinatoren und Leistungssportreferenten der am Programm „Leistungssport 2020“ beteiligten Fachverbände in NRW angeboten. „Unsere Zielsetzung für dieses neue Fortbildungsformat ist es, dem genannten Personenkreis die Möglichkeit zu geben, aktuelle sowie natürlich den Leistungssport betreffende Themen inhaltlich aufzuarbeiten und einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch anzukurbeln“, betont Frank Richter, LSB-Referatsleiter Leistungssport. An der zweitägigen Veranstaltung (21./22. September.2016) im Sport- und Tagungszentrum Hachen nahmen aufgrund der großen Nachfrage von Seiten der Fachverbände insgesamt 34 Personen teil, die unter anderem einigen renommierten Referenten (mit interaktiv gestalteten Beiträgen) aufmerksam zuhörten:

- Sportpsychologie – Mental Training (Sebastian Altfeld – Sportpsychologe)
- Sportpraxiseinheit zum High Intensity Training „HIT – alt bewährt und trotzdem zu wenig eingesetzt“ (Christian Manunzi – DSHS)
- Trainerscouting: „Mehr Trainer/-innen im (Spitzen) Sport“ (Natalie Rittgasser – DOSB)
- Trainerscouting/Trainergewinnung am Beispiel des Konzeptes des Deutschen Badminton-Verbandes (Holger Hasse – Bundestrainer DBV)

Darüber hinaus war die Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA) mit einem Infostand vor Ort und stand für individuelle Beratungen zur Verfügung. Die Rückmeldungen von Seiten der Teilnehmenden waren sehr positiv, sodass der LSB NRW dieses Fortbildungsformat in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Quelle: LSB-NRW



Marlies Wessels wird 60 Jahre

Marlies Wessels begann ihre Laufbahn 1968 in Solingen beim Merscheider TV und erzielte hier unter ihrem Mädchennamen Rixen bereits zahlreiche Erfolge auf lokaler Ebene. In der Saison 1975/76 wurde sie im ersten Seniorenjahr Meister der Oberliga West, der damals zweithöchsten Spielklasse und lernte dort ihren Ehemann Bernd kennen.



Ab 1976 spielte sie dann viele Jahre beim STC Blau-Weiß Solingen, stieg mit ihm in die Bundesliga auf und bestritt dort über 100 Einsätze.

Bereits 1976 wurde sie Westdeutsche Meisterin U22 im DD mit Regina Saddeler, von 1980-1983 viermal Deutsche Hochschulmeisterin. Bei den Internationalen Meisterschaften von Frankreich, Jugoslawien, Polen und der Schweiz erreichte sie mehrfach das Finale und gewann jeweils Silber. 1977 spielte sie ein Länderspiel in der Deutschen Hochschulmannschaft gegen England.

Die größten sportlichen Erfolge hatte sie jedoch ab 1990 in den Altersklassen O32-O55. Sie verbuchte 21 Westdeutsche Meistertitel, 1994 wurde sie erstmals Deutsche Meisterin im DE O32, es folgten bis 2009 11 weitere DM-Titel O45-O55, 2002 sogar Triple mit den Siegen in DE, DD und GD O45.

Auf internationalem Parkett war sie besonders erfolgreich. 2002 gewann sie ihre erste Bronzemedaille bei der Europameisterschaft im DE, dies gelang ihr dann auch 2004, 2006 und 2010 jeweils im DE O45-O50. Bei der ersten Weltmeisterschaft 2003 in Bulgarien holte sie ebenfalls im DE O45 der Bronzerang.



Heidi Bender (1.), Marlies Wessels (3.)

Die World Masters Games waren jeweils sowohl von der Veranstaltung als auch von den Erfolgen ein ganz besonderes Erlebnis. Neben vielen Eindrücken konnte sie aus 2005 in Kanada gleich vier Silbermedaillen (O45: DE, DD, GD, Team) und Australien 2009 (O50: DE und Team) mitbringen.

Für ihre sportlichen Erfolge erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. So ehrte sie der BLV-NRW 2001 mit der Leistungsnadel in Gold und 2012 mit der Leistungsplakette. Die Stadt Solingen ehrte Marlies Wessels 1981 mit der Ehrenplakette und der STC Blau-Weiß Solingen verlieh ihr die Ehrennadeln in Bronze (1977), Silber (1994) und Gold (2002).



Liebe Marlies zum Ehrentag am 4. November herzlichen Glückwunsch, alles erdenklich Gute und immer viel Gesundheit, sagen der Chronist und die vielen Badmintonfreunde in Nah und Fern.

Horst Rosenstock



SEMIOTIK

Das habe ich beim Sport gelernt

Spread-Block

Ich werde beide Angriffsrichtungen des linken Gegenspielers blocken.



Diagonalblock

Ich werde den rechten Gegenspieler diagonal blocken.



Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

218

188

LIGEN. ERGEBNISSE. TABELLEN.

1. Bundesliga

2. Bundesliga Nord

Regionalliga West

NRW-Oberliga Nord

NRW-Oberliga Süd

Ergebnisse der 1. Bundesliga

6. Spieltag – So., 30.10.2016

TSV Neuh.-Nymphenb. – 1.BC Beuel	3-4
TSV Tritttau – Union Lüdingh.	5-2
1.BC Düren – FC Langenfeld	6-1
TSV 1906 Freystadt – 1. BC Sbr.-Bismish.	2-5
TV Refrath – 1.BV Mülheim	6-1

Tabelle nach dem 6. Spieltag

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 TV Refrath	6	16	35:7	109:47	1590:1304
2 1. BC Sbr.-Bismishheim	6	14	32:10	104:45	1544:1194
3 1.BC Düren	6	13	30:12	102:60	1633:1384
4 1.BC Beuel	6	9	23:19	85:73	1467:1411
5 TSV Tritttau	6	8	23:19	79:75	1445:1462
6 1.BV Mülheim	6	7	17:25	67:86	1357:1453
7 Union Lüdinghausen	6	6	18:24	76:83	1429:1497
8 TSV 1906 Freystadt	6	4	12:30	55:101	1324:1572
9 TSV Neuh.-Nymphenb.	6	3	12:30	54:100	1285:1561
10 FC Langenfeld	6	1	8:34	50:111	1391:1627

Die nächsten Spieltermine

7. Spieltag

Di., 29.11.2016, 19 Uhr: 1.BC Beuel – 1.BC Düren
Di., 29.11.2016, 19 Uhr: 1.BV Mülheim – Union Lüdingh.
Di., 29.11.2016, 19 Uhr: FC Langenfeld – TSV Tritttau
Di., 29.11.2016, 19 Uhr: 1. BC Sbr.-Bismish. – TV Refrath
Di., 29.11.2016, 19 Uhr: TSV Neuh.-Nymphenb. – TSV 1906 Freystadt

Ergebnisse der 2. Bundesliga Nord

2./3. Spieltag – Sa./So., 08./09.10.2016

1.BC Wipperfeld - STC BW Solingen	4-3
BV Gifhorn - TSV Tritttau 2	1-6
SG EBT Berlin - Blau-Weiss Wittorf-NMS	1-6
TV Refrath 2 - TV Emsdetten	4-3
STC BW Solingen - TV Refrath 2	5-2
TV Emsdetten - 1.BC Wipperfeld	3-4
Blau-Weiss Wittorf-NMS - BV Gifhorn	6-1
TSV Tritttau 2 - SG EBT Berlin	6-1

4./5. Spieltag – Sa./So., 22./23.10.2016

1.BC Wipperfeld – SG EBT Berlin	6-1
STC BW Solingen – Blau-Weiss Wittorf-NMS	3-4
TV Emsdetten – TSV Tritttau 2	6-1
TV Refrath 2 – BV Gifhorn	7-0
TV Refrath 2 – SG EBT Berlin	4-3
1.BC Wipperfeld – BV Gifhorn	6-1
STC BW Solingen – TSV Tritttau 2	3-4
TV Emsdetten – Blau-Weiss Wittorf-NMS	6-1

Tabelle nach dem 5. Spieltag

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 1.BC Wipperfeld	5	12	24:11	84:51	1320:1155
2 TSV Tritttau 2	5	10	21:14	76:54	1234:1147
3 Blau-Weiss Wittorf-NMS	5	9	20:15	71:60	1253:1169
4 TV Emsdetten	5	8	20:15	81:57	1332:1232
5 TV Refrath 2	5	8	20:15	75:63	1309:1247
6 STC BW Solingen	5	7	19:16	71:74	1357:1384
7 BV Gifhorn	5	2	8:27	37:86	995:1203
8 SG EBT Berlin	5	1	8:27	38:88	1039:1302

Die nächsten Spieltermine

6./7. Spieltag

Sa., 26.11.2016, 14 Uhr: TSV Tritttau 2 – TV Refrath 2
Sa., 26.11.2016, 14 Uhr: Blau-Weiss Wittorf-NMS – 1.BC Wipperfeld
Sa., 26.11.2016, 14 Uhr: SG EBT Berlin – STC BW Solingen
Sa., 26.11.2016, 14 Uhr: BV Gifhorn – TV Emsdetten
So., 27.11.2016, 14 Uhr: TSV Tritttau 2 – 1.BC Wipperfeld
So., 27.11.2016, 14 Uhr: Blau-Weiss Wittorf-NMS – TV Refrath 2
So., 27.11.2016, 14 Uhr: SG EBT Berlin – TV Emsdetten
So., 27.11.2016, 14 Uhr: BV Gifhorn – STC BW Solingen



Ergebnisse der Regionalliga West

2./3. Spieltag - Sa./So., 08./09.10.2016

1.BC Beuel 2 - BV RW Wesel 1	4-4
BV RW Wesel 1 - Gladbecker FC 1	3-5

2. Spieltag - Sa., 22.10.2016

BC Hohenlimburg 1 - Brühler TV 1	7-1
----------------------------------	-----

5./6. Spieltag - Sa., 29.10.2016

TV Witzhelden 1 - Brühler TV 1	3-5
Gladbecker FC 1 - Bottroper BG 1	8-0
1.BV Mülheim 2 - 1.BC Beuel 2	3-5
BC Hohenlimburg 1 - BV RW Wesel 1	6-2



Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 BC Hohenlimburg 1	5	10:0	33:7	69:27	1885:1618
2 1.BC Beuel 2	5	9:1	24:16	55:42	1803:1740
3 Gladbecker FC 1	5	8:2	27:13	59:38	1813:1714
4 1.BV Mülheim 2	5	8:2	25:15	61:40	1910:1808
5 BV RW Wesel 1	5	3:7	16:24	44:53	1788:1678
6 Brühler TV 1	5	2:8	13:27	35:62	1650:1848
7 TV Witzhelden 1	5	0:10	13:27	39:58	1741:1852
8 Bottroper BG 1	5	0:10	9:31	25:67	1464:1796

Die nächsten Spieltermine

6. Spieltag

Sa., 12.11.2016, 15 Uhr: BV RW Wesel 1 - TV Witzhelden 1
 Sa., 12.11.2016, 15 Uhr: 1.BV Mülheim 2 - Gladbecker FC 1
 Sa., 12.11.2016, 17.30 Uhr: Bottroper BG 1 - Brühler TV 1

6./7. Spieltag

Sa., 26.11.2016, 15 Uhr: TV Witzhelden 1 - Bottroper BG 1
 Sa., 26.11.2016, 17 Uhr: Gladbecker FC 1 - 1.BC Beuel 2
 Sa., 26.11.2016, 18 Uhr: Brühler TV 1 - BV RW Wesel 1
 So., 27.11.2016, 11 Uhr: 1.BC Beuel 2 - BC Hohenlimburg 1

7./8. Spieltag

Sa., 03.12.2016, 18 Uhr: BC Hohenlimburg 1 - Gladbecker FC 1
 So., 04.12.2016, 10.30 Uhr: BC Hohenlimburg 1 - 1.BV Mülheim 2

Ergebnisse der NRW-Oberliga Nord

3. Spieltag - Sa., 08.10.2016

GSV Fröndenberg 1 - 1.BV Mülheim 3	3-5
------------------------------------	-----

2./5. Spieltag - Sa./So., 29./30.10.2016

GSV Fröndenberg 1 - BC Phoenix Hövelhof 1	5-3
BV RW Wesel 2 - Spvgg.Sterkrade-N. 3	5-3
Spvgg.Sterkrade-N. 2 - SC Union Lüdingh. 2	6-2
Spvgg.Sterkrade-N. 3 - 1.BV Mülheim 3	2-6
Spvgg.Sterkrade-N. 1 - BV RW Wesel 2	7-1

Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 Spvgg.Sterkrade-N. 1	5	10:0	33:7	72:24	1929:1640
2 BC Phoenix Hövelhof 1	5	7:3	25:15	56:40	1787:1635
3 Spvgg.Sterkrade-N. 2	5	6:4	26:14	57:39	1842:1631
4 1.BV Mülheim 3	5	6:4	23:17	56:40	1780:1617
5 Union Lüdinghausen 2	5	5:5	22:18	50:41	1694:1596
6 BV RW Wesel 2	5	4:6	16:24	41:51	1586:1452
7 GSV Fröndenberg 1	5	2:8	9:31	23:69	1141:1819
8 Spvgg.Sterkrade-N. 3	5	0:10	6:34	21:72	1516:1885

Die nächsten Spieltermine

6./7. Spieltag

Sa., 12.11.2016, 17 Uhr: GSV Fröndenberg 1 - Spvgg.Sterkrade-N. 3
 Sa., 12.11.2016, 18 Uhr: BC Phoenix Hövelhof 1 - Spvgg.Sterkrade-N. 1
 So., 13.11.2016, 13 Uhr: 1.BV Mülheim 3 - Union Lüdinghausen 2
 So., 13.11.2016, 14 Uhr: Spvgg.Sterkrade-N. 3 - BC Phoenix Hövelhof 1

6./7. Spieltag

Sa., 19.11.2016, 18 Uhr: BV RW Wesel 2 - Spvgg.Sterkrade-N. 2
 Sa., 19.11.2016, 18 Uhr: Spvgg.Sterkrade-N. 1 - GSV Fröndenberg 1

7. Spieltag

Sa., 26.11.2016, 18 Uhr: Spvgg.Sterkrade-N. 2 - 1.BV Mülheim 3

Ergebnisse der NRW-Oberliga Süd

4. Spieltag - Sa., 15.10.2016

1.CfB Köln 1 - 1.BC Siegen 1	4-4
------------------------------	-----

4./5. Spieltag - Sa./So., 29./30.10.2016

STC BW Solingen 2 - DJK Teut. St.Tönis 1	8-0
1.CfB Köln 1 - DJK VfL 19 Willich 1	8-0
TV Refrath 3 - 1.BC Siegen 1	6-2
BC Hohenlimburg 2 - TV Refrath 3	3-5



Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 STC BW Solingen 2	5	10:0	32:8	66:30	1847:1647
2 TV Refrath 3	5	8:2	24:16	57:40	1804:1702
3 1.CfB Köln 1	5	7:3	29:11	64:30	1806:1495
4 1.BC Siegen 1	5	7:3	23:17	52:41	1683:1624
5 DJK Teut. St.Tönis 1	5	4:6	14:26	39:58	1679:1779
6 BC Hohenlimburg 2	4	2:6	16:16	36:39	1330:1347
7 TV Refrath 4	4	0:8	9:23	28:51	1346:1463
8 DJK VfL 19 Willich 1	5	0:10	5:35	20:73	1421:1859

Die nächsten Spieltermine

5./6. Spieltag

Sa., 12.11.2016, 19 Uhr: 1.CfB Köln 1 - TV Refrath 4
 So., 13.11.2016, 13 Uhr: TV Refrath 4 - BC Hohenlimburg 2
 So., 13.11.2016, 13.30 Uhr: 1.BC Siegen 1 - STC BW Solingen 2
 So., 13.11.2016, 15 Uhr: DJK VfL 19 Willich 1 - TV Refrath 3

6. Spieltag

So., 20.11.2016, 14 Uhr: BC Hohenlimburg 2 - DJK Teut. St.Tönis 1

7. Spieltag

Sa., 26.11.2016, 18 Uhr: DJK Teut. St.Tönis 1 - 1.BC Siegen 1
 Sa., 26.11.2016, 18 Uhr: TV Refrath 4 - DJK VfL 19 Willich 1
 Sa., 26.11.2016, 18 Uhr: TV Refrath 3 - 1.CfB Köln 1
 Sa., 26.11.2016, 19.30 Uhr: STC BW Solingen 2 - BC Hohenlimburg 2

AMTLICHE NACHRICHTEN AUS NRW

Änderungen in der Anlage 3 der Turnierordnung

Ranglisten- und Qualifikationsturnier-Bestimmungen für Jugendliche und Schüler in der Fassung vom 13.08.2016

...

7.1 Meldungen, Meldeschluss und Abmeldefrist

7.1.1 Meldungen können grundsätzlich nur von den Vereinen bzw. den BJA abgegeben werden. Es werden nur die startberechtigten Teilnehmer zugelassen, deren Teilnahme bis zu 30 Minuten vor Turnierbeginn beim Turnierausschuss verbindlich bestätigt wurde. Der zuständige VJA oder BJA kann in der Ausschreibung abweichend dazu auch eine kürzere Frist festlegen.

7.1.2 Spieler einer unteren Altersstufe, die bei Kreis- oder Bezirksranglisten in der nächsthöheren Altersstufe gemeldet haben, verlieren in dieser Disziplin der unteren Altersstufe die Startberechtigung für die weiterführenden Ranglistenturniere der Saison.

7.1.3 Freigestellte oder bereits qualifizierte Teilnehmer, sowie die Teilnehmer mit Härtefallplätzen müssen von den Vereinen bis zum veröffentlichten Meldeschluss (schriftlich oder per E-Mail) bei dem für die Rangliste zuständigen Mitglied des VJA oder BJA gemeldet werden.

7.1.4 Spieler, die sich über die Bezirks-RLT für die NRW-RLT qualifizieren, werden zum veröffentlichten Meldeschluss von den BJA beim zuständigen Ranglistensachbearbeiter des VJA gemeldet.

7.1.5 Nimmt ein Spieler trotz Meldung nicht teil, so muss dieser von den Vereinen bis spätestens fünf Tage vor dem Turnier (schriftlich oder per E-Mail) beim zuständigen Ranglistensachbearbeiter des VJA oder BJA abgemeldet werden.

7.1.6 Wird diese Frist verschuldet nicht eingehalten, wird eine Ordnungsgebühr von EUR 10,00 pro Turniertag gegen den meldenden Verein erhoben, die innerhalb von 1 Monat nach Zahlungsaufforderung zu entrichten ist.

7.1.7 Ersatzteilnehmer werden im Falle des Nachrückens bis zum Vortag des Turniers (12.00 Uhr) über ihren Einsatz informiert. Für Absagen, die aufgrund einer späteren Benachrichtigung erfolgen, gilt 7.1.5 nicht.

...

13. Turnieraufsicht / Turnierleitung

13.1 Der VJA/BJA benennt für jedes Turnier einen Vertreter als sportfachliche Turnieraufsicht. Die Turnieraufsicht überwacht die sportliche Abwicklung und Durchführung der Veranstaltung und ist erste Instanz in Fragen der Regelauslegung. Die Spieler und Betreuer haben den Anweisungen der Turnieraufsicht Folge zu leisten.

Die Turnieraufsicht hat zudem folgende Aufgaben:

- Durchführung der Auslosung,
- Organisation des Zeitplans (Reihenfolge der Durchführung der Spiele),
- Entscheidungen in Streitfällen,
- Ausschluss von Spielern während des Turniers,
- Entscheidungen über Abbruch oder Verlängerung des Turniers, wenn zwingende Gründe vorliegen,
- Feststellung des Siegers, wenn das Turnier durch widrige Umstände abgebrochen werden muss.

13.2 Dem Ausrichter obliegt die Turnierdurchführung. Er hat eine Turnierleitung zu stellen. Während der gesamten Veranstaltung besteht die Turnierleitung aus mindestens zwei Vertretern des ausrichtenden Vereins. Ausrichter die mit der Software BTP arbeiten werden bei der Vergabe bevorzugt.

13.3 Der Ausrichter ist zudem für die Ausstattung der Halle organisatorisch und finanziell verantwortlich. Der Ausrichter **ist verpflichtet**

- Das aktuelle Programm des BTP zu nutzen
- die Turnierdatei zeitnah nach Ende des Turniers mittels des BTP zu veröffentlichen
- Computer/Notebook und Drucker zu stellen
- Schreibutensilien und Büromaterialien in ausreichender Anzahl vorzuhalten,
- für eine angemessene Spielfeldnummerierung Sorge zu tragen,
- für Zuschauer und Teilnehmer eine Turnierübersicht durch Aushang zu gewährleisten und diese kontinuierlich zu aktualisieren,
- sich um die Ordnung im Bereich der Austragungsstätte zu sorgen.

13.4 Der Ausrichter hat für die Dauer der Veranstaltung eine Cafeteria zu unterhalten. In der Cafeteria ist eine ausgewogene Auswahl an Speisen (u.a. sportlergerecht) anzubieten. Das Anbieten alkoholischer Getränke ist bei Turnieren aller Altersklassen U19 untersagt.

...



Spielbälle Saison 2016/2017

Festlegung der Bälle, die in der Saison 2016/2017 im Senioren- (ohne Bundesliga) und Jugendbereich gespielt werden dürfen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur mit den aufgeführten Bällen Meisterschaften und/oder Verbandsspiele ausgetragen werden dürfen.

Zuwiderhandlungen können zur Umwertung der Spiele führen. Zum Training können jedoch auch andere als die hier aufgeführten Bälle benutzt werden. Die Liste wird monatlich ergänzt.

1. Federbälle (Stand: 28.10.2016)

	Oliver Apex 200 Oliver Apex 100	Oliver Sport & Squash GmbH Oliver Sport & Squash GmbH
	VICTOR GoldChampion VICTOR Service VICTOR Maxima VICTOR Queen VICTOR Champion No. 1	VICTOR VICTOR VICTOR VICTOR VICTOR
	Li-Ning A300	Lining/Kason Europa GmbH
	Yonex AS 10 Yonex AS 20 Yonex AS 30 Yonex AS 40 Yonex ACB-TR	Yonex Yonex Yonex Yonex Yonex
	RSL Tourney Classic RSL Tourney No. 1 RSL Ace	X-Born X-B-Born X-B-Born
	Carlton GT1	Dunlop Sport GmbH
	BABOLAT 1 BABOLAT 2 BABOLAT 3 BABOLAT 4	Babolat Deutschland GmbH
	FORZA VIP FORZA S-6000	Active Sportswear
	Yang Yang 202	Siam Sports GbR
	matchpoint gold TOUR 100 (Wilson)	Badmintonversand Ulrich Schaaf
	Dynamic 200 Friendship PREMIUM	Sport Klauer
2. Kunststoffbälle		
	VICTOR Shuttle 2000	VICTOR
	Yonex Mavis 350 Yonex Mavis 600 Yonex Mavis 2000	Yonex Yonex Yonex

Anschriftenänderungen der Vereine

215) TuS Viersen:
Vera Weinsheimer,
Schubertstr. 9, 41749 Viersen,
Tel (p) 02162/9194459, mobil 0157/82593243
E-Mail: weinsheimer.vera@googlemail.com

Anschriftenänderungen der Funktionäre

Staffelbetreuer Süd 2
Carmen Henrichs,
Jahnallee 3, 53175 Bonn,
mobil 0157/82205147
E-Mail: carmen.henrichs@badminton-nrw.de

Namensänderung der Mülheimer RWE-Sporthalle

Die RWE-Sporthalle in Mülheim an der Ruhr, an den Sportstätten 6, seit Jahren Schauplatz der YONEX German Open Badminton Championships, wird in innogy-Sporthalle umbenannt.

Grund für die Umbenennung ist der Sponsoring-Vertrag zwischen der RWE Deutschland AG und dem Mülheimer Sport-Service (MSS), der im August 2016 um ein weiteres Jahr verlängert wurde. Bei der Verlängerung äußerte der Sponsor den Wunsch zur Umbenennung, deren Kosten er auch trägt. Wann und wie der neue Name in der Öffentlichkeit eingeführt wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Quelle: Der Westen

BLV-NRW Leistungsnadel für Wilhelm Schmitz



Anlässlich eines Regionalligaspiels zwischen dem TV Witzhelden und dem TV Brühl konnte der Referatsleiter Wettkampfsport Miles Eggers dem sichtlich überraschten und erfreuten Wilhelm Schmitz die Leistungsnadel des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen für seine fünf Titel, errungen bei Westdeutschen Meisterschaften O35-O75, überreichen. Erfreulicherweise zeigte sich Wilhelm zuversichtlich, noch um den ein oder anderen Titel mitspielen zu wollen, besonders im Einzel.

Jahr	Akt	Disziplin	Partner
2007	O65	GD	Ursula Lütke
2008	O65	GD	Ursula Lütke
2013	O70	HD	Hans Hartmann
2014	O70	HD	Hans Hartmann
2016	O75	HE	

Änderung der Spielberechtigung (Stand: 28.10.2016)

Pass	Name	alter Verein	neuer Verein	Wechsekdatum	Freigabe Team
01-115858	Isermann, Tobias	(893) BC Phönix Hövelhof	(8003) BLV Schleswig-H.	17.10.2016	
01-150436	Klingebiel, Moritz	(748) MTV 1860 Minden	(225) TuS Tengern	30.09.2016	
01-147140	Magnus, Anna	(130) Remscheider TV	(8003) BLV Schleswig-H.	18.10.2016	
11-008602	Merle, Philipp	(8011) BLV Rhein.-Pfalz	(912) Mettmann-Sport	04.10.2016	
01-093402	Pitzer, Caroline	(435) TuS Ascheberg	(129) DJK Saxon.Dortmund	25.10.2016	

Westdeutsche Meisterschaft O19 2017

präsentiert von  YONEX

Veranstalter Badminton-Landesverband NRW

Ausrichter TV Refrath

Austragungsort SpH Refrath,
Steinbreche 1, 51427 Bergisch Gladbach, Geodaten:
Länge (Longitude) 7,11334, Breite (Latitude): 50,9592

Austragungszeit 07./08.01.2017,
Spielbeginn jeweils 9 Uhr

Auslosung In der Sporthalle unmittelbar vor Spielbeginn der jeweiligen Disziplin.

Anmeldung Am Turniertag persönlich beim Turnierausschuss (Unterschriftenliste am Eingang). Nur anwesende Spieler werden ausgelost.
Samstag GD bis 08.30 Uhr, HE bis 11 Uhr, DE bis 13 Uhr
Sonntag HD bis 08.30 Uhr, DD bis 10 Uhr
Die Anmeldezeiten im HE, DE und DD können sich je nach Meldezahlen noch geringfügig nach hinten verschieben. Bitte informieren Sie sich auf der BLV-Homepage, ob es solche Verschiebungen gibt.

Zeitplan Samstag GD bis inkl. Halbfinale, dann HE, DE bis inkl. Viertelfinale; Sonntag HE, DE Halbfinale, dann HD, DD bis inkl. Halbfinale, Sonntag ab ca. 15 Uhr alle Finale. Die Reihenfolge der Finalsspiele legt der Referee vor Ort fest. Ein Zeitplan wird ausgehängt. Die Teilnehmer haben sich während des Turniers bis zu 30 Minuten vor der im Aushang angegebenen Uhrzeit für die jeweilige Runde für ihre Spiele bereitzuhalten.

Meldeschluss Freitag, 09.12.2016

Meldung nur online von den (in den Doppeldisziplinen beiden) Vereinen ab dem 18.11.2016 (Passwort entspricht dem Vereinspasswort für RL-Meldungen O19) Die qualifizierten Spieler der Bezirke (siehe Teilnahmeberechtigung unter f) werden von den Bezirken gemeldet. Auch die Nachrücker (für frei werden- de Bezirksplätze) werden vom Bezirk benannt.

Für die Meldung der NRW-Spieler zur DM O19 (02.-05.02.2017) in Bielefeld gilt die separate, ergänzende NRW-Ausschreibung zur DM O19 für NRW-Spieler. Diese Meldung zur DM erfolgt ebenfalls nur online.

Freimeldungen von Meldeberechtigten für die Doppeldisziplinen sind möglich.

Abmeldung per E-Mail an wdm019@badminton-nrw.de

Sehr kurzfristige Abmeldungen erfolgen telefonisch an den RL WO19. Spieler, die über die Bezirke qualifiziert sind, müssen sich zusätzlich beim Bezirk abmelden, damit Nachrücker aus dem Bezirk benannt werden können.

Disziplinen HE, DE, HD, DD, GD.

Falls qualifiziert, können die Teilnehmer in drei Disziplinen melden und starten.

Teilnehmerlisten, Abmeldungen und Nachrücker werden nach Eingang der Meldungen auf der Homepage des BLV-NRW (www.badminton-nrw.de) veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigung Verbandsangehörige des BLV-NRW, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:

- alle Stammspieler der Bundesligen und der Regionalliga lt. Rückrundenrangliste in allen Disziplinen,
- die ersten 16 Spieler der NRW-O19-Rangliste im HE, DE, HD und DD sowie die ersten 8 Damen und die ersten 8 Herren im GD der NRW-Gesamtranglisten zum Stand 27.11.2016 in der jeweiligen Disziplin.
- die Finalteilnehmer der WDM-O19 2016 in allen Disziplinen,
- die Finalteilnehmer der WDM-U22 2016 in allen Disziplinen,
- die Spieler, die bereits für die DM-O19 2017 qualifiziert sind, in der jeweiligen Disziplin,
- pro Bezirk und pro Disziplin je 4 Spieler im HE, DE, je 8 Spieler im HD, DD sowie 4 Herren und 4 Damen im GD
- die vier bestplatzierten NRW-Spieler der DBV-U19-Ranglisten zum 11.12.2016 in der jeweiligen Disziplin.
- Weitere Startplätze für Jugendspieler sind auf Antrag über den Verbandsjugendausschuss (VJA) beim RWO19 möglich. Der vom VJA befürwortete Antrag muss dem RWO19 zum Meldeschluss vorliegen. Betroffene Spieler müssen dies rechtzeitig vor dem Meldeschluss mit Guido Schänzler als Vertreter des VJA klären.
- In den Doppeldisziplinen müssen beide Spieler eine Teilnahmeberechtigung für diese Disziplin besitzen.

Meldegebühr: 10,- Euro pro Person/Disziplin. Die Meldegebühr entsteht durch die Meldung und ist auch bei Nichtantritt zu bezahlen. Für zugelassene Nachmeldungen erhöht sich die Meldegebühr pro Person und Disziplin um 5,- Euro. Die Meldegebühr wird erst nach dem Turnier per Rechnung an den Verein erhoben.

Turniermodus Einfaches KO-System

Turnierball AS 40 Yonex

Turnierausschuss Miles Eggers (RL WO19), Guido Schänzler (VP WSp), Günter Wagner (Referee), Michael Pütz (Beisitzer RWO19), Heinz Kelzenberg (Ausrichter).

Referee Günter Wagner

Schiedsrichter Die Gestellung der Schiedsrichter wird durch das RfS im BLV-NRW geregelt.

Quartierwünsche Sind bis zum Meldeschluss zu richten an: Heinz Kelzenberg, Telefon (p): 02204/24165, Mobil: 0163/2376046, Fax (p): 02204/962699, E-Mail: HKelzi@aol.com

Spielkleidung Es muss in badmintongerechter Spielkleidung gespielt werden. Werbung an der Spielkleidung ist im Rahmen des §1 Abs. 2.3 der DBV-SpO un- eingeschränkt zulässig.

Hinweis für Kaderathleten Bei dieser Veranstaltung muss mit der Durchführung von Dopingproben gerechnet werden.

Ergänzende Ausschreibung für NRW-Spieler

zur Deutschen Meisterschaft O19
am 02.-05.02.2017 in Bielefeld

Für NRW-Spieler, die zur DM melden möchten, gilt diese ergänzende Ausschreibung. Erst daneben gilt die Ausschreibung des DBV.

- Meldungen von NRW-Spielern zur DM O19 werden ausschließlich durch das RWO19 des BLV-NRW vorgenommen.
- Auch Spieler, die ohne vorherige Teilnahme an der WDM zur DM melden möchten, müssen ihre Meldung - online - beim RWO19 abgeben. Hierunter fallen Spieler, die über andere Berechtigungen für die DM meldeberechtigt sind.
 - o DBV-Ranglisten,
 - o Bundestrainer,
 - o Jugendplätze,
 - o quotenfreie Übernahme durch andere Gruppen u.a.
- Auch die Benennung von Nachrückern erfolgt über das RWO19.
- Abmeldungen von Spielern haben beim RWO19 und beim DBV zu erfolgen.

Meldeschluss Sonntag, 08.01.2017, 13.00 Uhr

Meldung nur online von den Vereinen ab dem 18.11.2016

Bei einer verspäteten Meldung fallen nach § 26 Ziff. 4 SpO Gebühren an, sofern die Meldung durch den DBV noch berücksichtigt werden kann.

Jugendspieler, die über Jugendquoten die DM O19 spielen sollen, werden gesammelt über den Verbandsjugendwart (VJW) gemeldet. Die Verständigung der Jugendspieler bzw. deren Vereinen mit dem VJW muss also vor Meldeschluss abschließend erfolgt sein, damit der VJW die Meldung abgeben kann.

Die **Nominierung** der NRW-Teilnehmer zur DM erfolgt über das RWO19. Die entsprechende Veröffentlichung erfolgt ca. 2-3 Tage nach der WDM auf der Homepage des BLV-NRW (www.badminton-nrw.de) und wird dort fortlaufend bis zur DM gepflegt. Spieler und Vereine sind verpflichtet, sich dort laufend auch über Abmeldungen und Nachrücker zu informieren.

Absagen: Alle vom RWO19 zur DM gemeldeten Spieler (auch vorgesehene Nachrücker) müssen sich im Falle einer Nichtteilnahme **immer beim RWO19** (Mail an wdm019@badminton-nrw.de) **abmelden**.

Nur dann können ggf. andere Spieler als Nachrücker aus NRW zum Zuge kommen. Ein Nachrücken von Spielern ist noch bis zum Beginn einer Disziplin möglich. Eine **zusätzliche** direkte **Abmeldung** beim DBV-Turnierausschuss der DM ist ab dem Vortag des Turniers **unverzichtbar**.

Bei **Ausfällen** in den **Doppeldisziplinen MUSS** auch mitgeteilt werden, ob der jeweilige Doppelpartner über die Absage schon informiert ist und ob dieser ebenfalls nicht mehr antreten (Absage des ganzen Doppels) oder mit einem anderen Spieler ein neues Doppel bilden möchte.

Nachrückerliste: Spieler sind verpflichtet, sich von der Nachrückerliste streichen lassen, sobald sie wissen, dass sie nicht mehr zur Verfügung stehen. Das erspart zugunsten anderer Spieler unnötige Zeitverluste beim Nachladen.

Meldegebühr: Die Meldegebühr übernimmt der BLV-NRW für alle NRW-Spieler, die bei der DM zu ihren Spielen antreten.

Persönliche Anmeldung: Eine persönliche Anmeldung der Spieler vor Spielbeginn beim Turnierausschuss ist bei der DM in Bielefeld (anders als in NRW) nicht nötig. Es genügt, pünktlich zum Aufruf seines Spiels zu erscheinen.

Miles Eggers, Referatsleiter RWO19



Erinnerung: Rückrunden-Vereinsrangliste (VRL)

Letzter Abgabetermin für die Rückrunden-Vereinsranglisten für O19-Mannschaften ist

Mittwoch, der 23.11. 2016
(Eingangsdatum)

Diese Rückrunden-Vereinsranglisten sind per E-Mail mit einer Excel-Datei als Anlage einzureichen (siehe dazu auch den kompletten Anforderungstext in der BR 10/2016).

Bezirk Nord 1
Dietmar Barten

dietmar.barten@badminton-nrw.de

Bezirk Nord 2
Christian Berhorst

christian.berhorst@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 1
Klaus Kazmierczak

klaus.kazmierczak@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 2
Günter Wagner

guenter.wagner@badminton-nrw.de

Die kompletten Vereinsranglisten der Vereine mit Bundes-, Regional- und Oberliga-Mannschaften gehen zusätzlich an den Leiter RW O19

Miles Eggers miles.eggers@badminton-nrw.de

Unter gewissen Voraussetzungen kann auf die Einreichung einer neuen VRL zur Rückrunde verzichtet werden. Bitte beachten Sie dazu unbedingt neben der SpO (§ 39-42 zzgl. Beispielen und Hinweisen in der Anl. 1) die komplette Ausschreibung mit weiteren Tipps in der BR 10 und auf der Homepage des BLV-NRW (www.badminton-nrw.de) unter „Spielbetrieb allgemein - Mannschaftsspielbetrieb“.

Miles Eggers, Referatsleiter Wettkampfsport O19

3. Doppel-Ranglistenturnier O19 2016/2017 NRW und Verband

Termin: 21./22.01.2017; Sa: GD, So: HD, DD

Ausrichter
NRW
(324) BC Hohenlimburg
Sporthalle Wiesenstraße
Wiesenstraße 27, 58119 Hagen

Verband Nord
(035) BC Lünen
Sporthalle der Kreisberufss.
Dortmunder Straße 46, 44536 Lünen

Verband Süd
(006) BC SW Düsseldorf
SpH Joseph-Beuys-GeS
Siegburger Str. 149, 40591 Düsseldorf

zentrale Meldeadresse nur per online-Meldung
evt. Nachfragen sind zu richten an:
rlto19@badminton-nrw.de

Meldeschluss Freitag, 30. Dezember 2016
Der Eingang der Meldung ist maßgebend.

Starterlisten ab Dienstag, 10. Januar 2017
Zulassung, Ablehnung und Nachrücken werden nur über die Starterlisten im Internet bekannt gegeben.

Anmeldung am Turniertag persönliche Anmeldung beim RLT-Betreuer bis spätestens
GD: samstags 13.00 Uhr
HD: sonntags 09.30 Uhr
DD: sonntags 10.15 Uhr
Auslosung GD 13.00 Uhr, HD 09.30 Uhr, DD 10.15 Uhr
Spielbeginn im GD und HD unmittelbar nach der Auslosung, im DE nach der 1. Runde des HD

Bemerkungen Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Sonstiges
Mögliche Nachrücker werden in der Starterliste farbig markiert. Diese Spieler bestätigen ihre Teilnahme bitte umgehend.



3. Doppel-Ranglistenturnier O19 2016/2017 Nord 1

Termin: Sa, 21.01.2017: GD; So, 22.01.2017: HD, DD

Ausrichter: (596) BC 89 Bottrop
SpH August-Everding-RS
Gorch-Fock-Str. 21
46242 Bottrop-Fuhlenbrock

Meldung Nur online. Siehe www.badminton-nrw.de

Meldeschluss: Mi, 11.01.2017 (Meldungseingang)

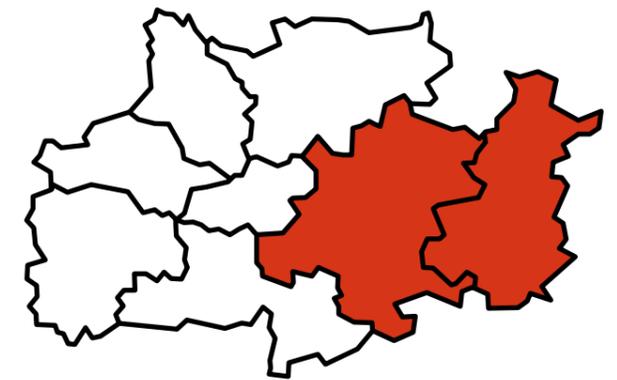
Starterlisten: ab Mi, 18.01.2017
Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten im Internet bekannt gegeben.

Anmeldung am Turniertag:
persönliche Anmeldung beim RLT-Betreuer bis spätestens
GD: samstags 13.00 Uhr
HD: sonntags 09.30 Uhr
DD: sonntags 10.15 Uhr
Auslosung GD: 13 Uhr, HD: 09.30 Uhr, DD 10.15 Uhr
Spielbeginn im GD und HD unmittelbar nach der Auslosung, im DD nach der 1. Runde des HD

Bemerkungen: Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Quartiere: Bitte beim Ausrichter nachfragen.

Sonstiges Für evt. Nachrücken sind Telefon-/Handy-Nr. und Mail-Adresse der Spieler erforderlich.



3. Doppel-Ranglistenturnier O19 2016/2017 Nord 2

Termin: Sa, 21.01.2017: GD; So, 22.01.2017: HD, DD

Ausrichter: (970) TuS Belecke, TH der HS Möhnetal
Pietrapola-Platz 4, 59581 Warstein-Belecke

Meldung: In der Saison 2016/2017 sind die Meldungen zu den B-DRLT **ausschließlich online** möglich. Meldungen per E-Mail werden mit entsprechenden Hinweisen zurückgewiesen.

Online-Tabelle





3. Doppel-Ranglistenturnier 019 2016/2017 Süd 1

Termin: Sa, 21.01.2017: GD; So, 22.01.2017: HD, DD

Ausrichter: (971) SW DSW Hagen
SpH Käthe-Kollwitz-Schule
Liebigstr. 6, 58095 Hagen-Remberg

Rückfragen zu den Melde- und Starterlisten an:
Torsten Kötzing, 0231/91299869
torsten.koetzing@badminton-nrw.de
RLT-SB vor Ort: Torsten Kötzing

Meldeschluss 11.01.2017
der Eingang der Meldung ist maßgebend

Starterlisten ab 19.01.2017
Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten auf den Bezirksseiten im Internet bekannt gegeben. Meldungen abgelehnter Spieler gelten automatisch für das evt. stattfindende Kreis-RLT.

Anmeldung am Turniertag persönliche Anmeldung beim RLT-Betreuer bis spätestens
GD: samstags 13.00 Uhr
HD: sonntags 9.30 Uhr
DD: sonntags 10.15 Uhr
Auslosung GD: 13.00 Uhr, HD: 9.30 Uhr, DD 10.15 Uhr
Spielbeginn im GD und HD unmittelbar nach der Auslosung, im DD nach der 1. Runde des HD

Bemerkungen Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Sonstiges Für eventuelle. Nachrücker sind Telefon-/ Handy-Nr. und Mail-Adresse der Spieler erforderlich.



ZIELSTREBIG sein

Das habe ich beim Sport gelernt

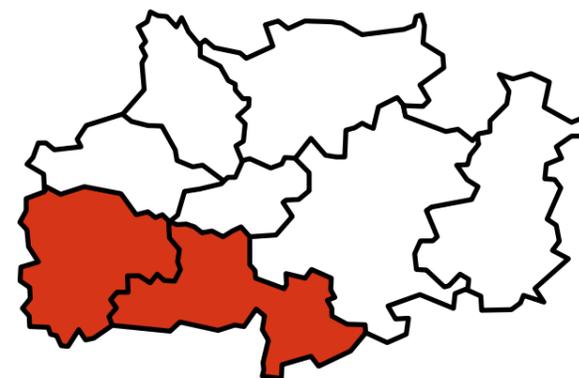


#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de



3. Doppel-Ranglistenturnier 019 2016/2017 Süd 2

Termin: Sa, 21.01.2017: GD; So, 22.01.2017: HD, DD

Ausrichter: (145) BRC Eschweiler
SpH Waldschule
Barbarastr., 52249 Eschweiler

Meldung: Die Meldung erfolgt ausschließlich über die online-Meldung
Rückfragen an: rltss2@badminton-nrw.de

Meldeschluss 11.01.2017

Starterlisten bis 19.01.2017
Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten auf den Bezirksseiten im Internet bekannt gegeben. Meldungen abgelehnter Spieler gelten automatisch für das evt. stattfindende Kreis-RLT.

Anmeldung am Turniertag persönliche Anmeldung bei der Turnierleitung bis spätestens
GD: samstags 13.00 Uhr
- Turnierbeginn unmittelbar nach Auslosung
HD: sonntags 09.30 Uhr
- Turnierbeginn unmittelbar nach Auslosung
DD: sonntags 10.15 Uhr
- Turnierbeginn nach 1. Runde HE

Nachmeldungen Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr (10,- € je Spieler) möglich.

Infos zur Wahl des Jugendvertreters Süd 2

Gemäß § 20 JSpO findet die Wahl zum Jugendvertreter 2017 im Bezirk Süd 2 am 04.12.2016 im Verlaufe der Bezirksvorentscheidungen in der Erwin-Kranz-Halle, Limpericher Str. 141, 53225 Bonn-Beuel statt.

Der bisherige Jugendvertreter Mirco Illert darf zur Wahl nicht mehr antreten, da er die Altersgrenze erreicht hat.

Interessierte Jugendliche möchten sich bitte bis spätestens 03.12.2016 an Mirco Illert bzw. den Bezirksjugendausschuss wenden, um auf der Wahlvorschlagsliste aufgenommen zu werden.

Welche Aufgaben hat der Jugendvertreter:

- er vertritt die Interessen der Jugendlichen im Bezirksjugendausschuss (BJA)
- er nimmt an den Sitzungen des BJA teil
- er wird in die Aufgaben des BJA eingebunden, so z.B. bei der Vorbereitung der Ranglistenturniere, bei der Staffeleinteilung, ...

Der Jugendvertreter wird für 1 Jahr gewählt. Er muss noch wenigstens ein ganzes Jahr seiner Amtszeit Jugendlicher im Sinne der bei seiner Wahl gültigen Altersenteilung sein. (Kurzum: 1999 oder danach geboren)

Zudem ist ein Stellvertreter für ihn zu wählen.

Norbert Seidenberg, Bezirksjugendwart Süd 2

IHRE ANSPRECHPARTNER BEIM BLV-NRW.

Die Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner erhalten Sie durch einen Klick auf das entsprechende Bild.



Ulrich Schaaf
Präsident



Wilfried Jörres
Vizepräsident
Leistungssport &
Sportentwicklung



Guido Schänzler
Vizepräsident
Wettkampfsport

N.N.
Vizepräsident
Finanzen



Hans-Bernd Ahlke
Verbandsjugendwart



Rainer Rohde
Gruppenjugendwart West



Miles Eggers
Referatsleiter
Wettkampfsport O19 &
Gruppensportwart West



Hans-Hermann Drüen
Referatsleiter
Lehre &
Ausbildung



Günter Wagner
Referatsleiter
Schiedsrichterwesen



Anke Bednarzik
Referatsleiterin
Breitensport



Ulrike Thomas
Leiterin
Geschäftsstelle



Dr. Michael Gödde
Vorsitzender
Verbandsgericht



Monika Schmitz
Vorsitzende
Spruchkammer



Hans Offer
Referent
Finanzen



Gerhard K. Büttner
Referent
Rechnungswesen



Jan Striewski
Referent
Schulsport



Dr. Norbert Möllers
Referent
Sportmedizin
Anti-Doping



Horst Rosenstock
Referent
Archivwesen



Lutz Lichtenberg
Referent
Recht



Bernd Wessels
Referent
Daten



Dietmar Barten
Bezirkswart
Nord 1



Jürgen Cramer
Bezirksjugendwart
Nord 1



Christian Berhorst
Bezirkswart
Nord 2



Henning Schade
Bezirksjugendwart
Nord 2



Klaus Kazmierczak
Bezirkswart
Süd 1



Anja Pliester
Bezirksjugendwartin
Süd 1



Norbert Seidenberg
Bezirksjugendwart
Süd 2

N.N.
Bezirkswart
Süd 2

REFLEXIONSGESETZ

Das habe ich beim Sport gelernt

$$\frac{\sin(\alpha)}{\sin(\beta)} = \frac{c_1}{c_2} = \frac{n_2}{n_1}$$

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit

WEST LOTTO



**LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN**

